

Jahresbericht 2024 der FDP.Die Liberalen Stadt Bern

1. Parteileitung

Auf die HV vom 29. April 2024 traten gleich mehrere Mitglieder der Parteileitung (PL) zurück: Simone Richner (Vizepräsidentin), Nik Eugster (Kommunikation), Christina Gartenmann (Finanzen), Yannic Reber (Social Media) und Lena Skoko (Co-Präsidentin jf). Die Versammlung wählte Yvonne Thomet (Finanzen) und Marco Wölfli (Kommunikation) für den Rest der Amtszeit einstimmig in die PL. Mit Verweis auf das Co-Präsidium beantragte die PL der Versammlung, auf die Wahl einer Vizepräsidentin oder eines Vizepräsidenten zu verzichten. Dieser Antrag wurde einstimmig akzeptiert. Ebenfalls in die PL gewählt wurde Florence Pärli, die Tom Berger und Vivianne Esseiva als Präsidentin der Stadtratsfraktion FDP/jf abgelöst hatte.

Insgesamt hielt die PL im Berichtsjahr elf ordentliche Sitzungen und eine ausserordentliche Sitzung ab.

2. Wahlen und Abstimmungen

Unser Mitglied Philippe Müller war 2023 zum Regierungspräsidenten des Kantons Bern gewählt worden. Dieses Amt übte er bis am 31. Mai 2024 aus. Unser Mitglied Christoph Zimmerli präsidiert in dieser Legislatur die Gesundheits- und Sozialkommission des Grossen Rates.

Nach seiner glanzvollen Wiederwahl in den Nationalrat im Oktober 2023 konnte unser Mitglied Christian Wasserfallen Einsitz in die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK-N) nehmen und damit die für das Land zentrale Energiepolitik mitgestalten. Daneben ist Christian Wasserfallen auch noch Mitglied der Staatspolitischen Kommission (SPK-N).

Geprägt war das Stadtberner Politjahr von den Gemeinde- und Stadtratswahlen vom 24. November. In langen Verhandlungen mit der GLP, der SVP, der Mitte und der EVP war es Anfang Jahr gelungen, eine gemeinsame Liste für die Wahl in die Stadtregierung zu erstellen. Am 8. Januar 2024 konnten die fünf Parteien die gemeinsame Liste «Meh Farb für Bärn» bekannt geben. Die FDP Stadt Bern strebte die Rückkehr in die Exekutive nach achtjähriger Absenz mit Stadträtin Florence Pärli an. Leider hat die Liste ihr Ziel ganz knapp verpasst, im Gemeinderat zwei Sitze zu gewinnen und damit eine gerechtere Vertretung der Wählerschaft dieser Parteien sicherzustellen. Immerhin belegte Florence Pärli auf der Liste den zweiten Platz und hätte den Sprung in die Stadtregierung geschafft, wenn der zweite Sitz Tatsache geworden wäre. Zudem hat sie von allen fünf Kandidierenden der Liste am meisten bürgerliche Stimmen holen können.

Für den Stadtrat hat die FDP eine starke Liste mit 40 Kandidierenden zusammengestellt. Dank einem engagierten Wahlkampf sowohl der Kandidierenden als auch der Wahlkampfleitung unter der Führung von Muriel Brinkrolf konnte die FDP Stadt Bern ihren Wähleranteil gegenüber 2020 leicht erhöhen und einen

zusätzlichen Sitz gewinnen. Die FDP konnte damit den Abwärtstrend der vergangenen Wahlen stoppen und sich insbesondere gegenüber dem schlechten Abschneiden bei den Nationalratswahlen im Herbst 2023 deutlich verbessern. Gewählt wurden die Bisherigen Oliver Berger, Tom Berger, Nik Eugster, Thomas Hostettler, Simone Richner und Ursula Stöckli sowie neu Georg Häsler und Chantal Perriard. Leider konnte der jf seinen 2020 eroberten Sitz nicht verteidigen, sodass seine Spitzenkandidatin Florence Pärli nicht mehr im Stadtrat vertreten ist.

Am 17. Juni 2024 hat die FDP Stadt Bern ihre Volksinitiative «Meh Wohnige für Bärn» lanciert, mit der sie die Aufstockung bestehender Gebäude forderte und damit zu zusätzlichem Wohnraum via Verdichtung beitragen wollte. Das Anliegen stiess auf grosses Interesse weit über das eigene Lager hinaus und half der FDP beim Wahlkampf auf der Strasse. Leider ist es jedoch nicht gelungen, die (sehr hohe) Hürde von 5000 Unterschriften innert sechs Monaten zu überwinden – auch weil es sich in den Sommermonaten als schwierig erwies, Unterschriften zu sammeln und die Initiative dadurch nur mit Verzögerung «in die Gänge» kam. Schliesslich kamen rund 3500 Unterschriften zusammen, von denen etwas über 3000 gültig waren. Parallel zur Initiative hat die FDP Vorstösse im Stadtrat eingereicht, um den Wohnungsbau zu beschleunigen und die Bewilligungsverfahren zu vereinfachen. Sie wird diesem Thema weiterhin hohe Aufmerksamkeit schenken.

3. Stadtrat

Per 1. Januar 2024 sind Oliver Berger und Nik Eugster für die zurückgetretenen langjährigen Stadträtinnen Dolores Dana und Vivianne Esseiva ins Stadtparlament nachgerückt. Neu führte Florence Pärli die Fraktion als Präsidentin. Tom Berger übte 2024 das Amt des 1. Vizepräsidenten des Stadtrats aus und wird den Rat im 2025 präsidieren. Für die ausführliche Berichterstattung über die Aktivitäten der Fraktion verweisen wir auf deren separaten Jahresbericht.

4. Versammlungen und Anlässe

Im Berichtsjahr veranstaltete die FDP Stadt Bern eine Haupt- und drei Mitgliederversammlungen. Die Parteileitung hat sich zum Ziel gesetzt, diese Versammlungen bei Unternehmen oder städtischen Institutionen durchzuführen – einerseits um sich diesen Unternehmen und Institutionen zu präsentieren und den Mitgliedern andererseits die Möglichkeit zu bieten, die jeweiligen Gastgeber kennenzulernen. 2024 tagte die FDP bei Bühler Küchen, im Warenhaus Loeb sowie im Politforum im Käfigturm.

Darüber hinaus fanden vier Parteikonferenzen statt, die sich hauptsächlich auf die Vorbereitung der städtischen Wahlen vom 24. November 2024 konzentrierten.

Im Berichtsjahr waren sowohl der Neujahrsapéro im Kursaal als auch das Sommer-Grillfest sehr gut besucht. Ebenso wurden die zahlreichen und gelungenen Anlässe der Sektionen von vielen Mitgliedern wahrgenommen und besucht.

5. Ausblick auf 2025

Im 2025 steht eine Erneuerung der Parteileitung an, weil die langjährigen PL-Mitglieder Ivo Maritz und Monique von Graffenried-Albrecht ihren Rücktritt erklärt haben. Ebenfalls zurücktreten wird die neu in den Stadtrat gewählte Co-Präsidentin Chantal Perriard. Zu den Schwerpunkten im Jahr 2025 wird die Vorbereitung der Regierungs- und Grossratswahlen von März 2026 gehören.

6. Jahresrechnung und Mitgliederzahl

Die FDP.Die Liberalen Stadt Bern zählt 315 Mitglieder (Stand: 13. Januar 2025). Ihre Jahresrechnung 2024 schloss mit einem leichten Überschuss. Der grösste Ausgabenposten waren die städtischen Wahlen vom 24. November. Zum Wahlkampfbudget haben auch zahlreiche grosszügige Spenden unserer Mitglieder im Umfang von rund 25'000 Franken beigetragen. Für die Details des Abschlusses verweisen wir auf die Jahresrechnung.

7. Dank

An dieser Stelle danken wir unseren Kolleginnen und Kollegen in der Parteileitung, allen Vorstandsmitgliedern der Sektionen, unseren Mitgliedern im Stadtrat, im Grossen Rat und im Regierungsrat sowie allen weiteren Mitgliedern herzlich für ihr grosses Engagement für die freisinnige Sache. Ein besonderer Dank gilt zudem den zahlreichen Spenderinnen und Spendern. Mit ihren grosszügigen Beiträgen haben sie einen substanziellen Beitrag an den städtischen Wahlkampf geleistet.

Bern, 20. Januar 2025 (Chantal Perriard und René Lenzin)